

Harztor, Ortsteil Ilfeld, Thüringen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erstmalige Erwähnung von Ilfeld im Jahr 1154.

Bis 1593 Grafschaft Hohnstein / protestantisch.

Seit 1593 Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel / protestantisch.

Heute ist Ilfeld ein Ortsteil der Gemeinde Harztor, Landkreis Nordhausen, Bundesland Thüringen.

Aus Ilfeld:

Eine Frau,

welche auf dem Scheiterhaufen starb.

-1586 Margaretha Craul.

Verbrannt

Verfahren wegen Hexerei.

Die Beschuldigte wurde inhaftiert und legte ein Geständnis ab.

Angeblich konnte sie Wunden, die Syphilis und alte Körperschäden heilen.

Durch Kristallsehen konnte sie einem Menschen Unglück in der Zukunft vorhersagen.

Eine Frau aus Sülzhayn lehrte sie, den Menschen die Elben (Plagegeister) anzubringen.

Sie konnte diese Plagegeister jedoch auch wieder austreiben.

Sie pflegte Intimverkehr mit einem Teufel.

Von diesem Teufel lernte sie, wie man Vieh tot zaubert.

Bei Besuchen in ihrem Haus vertilgte der Teufel ein schwarzes Huhn ganz allein.

Danach musste die Frau seine sexuellen Wünsche erfüllen.

Aufgrund des Geständnisses ist betreffs Margaretha Craul vom Tod auf dem Scheiterhaufen auszugehen.

(Kuhlbrodt, Peter: Nordhausen, S. 229)

Quelle:

- Kuhlbrodt, Peter:

Nordhausen – eine Reichsstadt im Jahrhundert der Reformation.

Kapitel VI. Nordhäuser Kriminalfälle im 16. Jahrhundert

In: Schriftenreihe der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung

Band 30

Nordhausen 2015

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

